## Geschäftsbericht 2014 - 2015

(Bericht des Vorstandes)

### 1. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl ist konstant geblieben. Zu Beginn des Jahres **2016** beläuft sich die Mitgliederzahl auf **43**.

Aufschlüsselung: 2013: 50 Mitglieder, 2014: 45 Mitglieder, 2015: 43 Mitglieder

### 2. Unterstützte Projekte

Ende 2014 wurde durch den Vorstand die Unterstützung mehrerer Projekte beschlossen, die Anfang 2015 zur Auszahlung kamen:

#### Õ FIM e. V. - Streetwork für Frauen in der Prostitution mit 10.000 €

Mit Hilfe der Gesellschaft - Bürger und Polizei Frankfurt am Main e.V. konnte FIM im Jahr 2014 ein Streetworkprojekt für in Frankfurter Bordellen und bordellähnlichen Einrichtungen tätige osteuropäische Frauen aufbauen.

Durchschnittlich zweimal wöchentlich suchen eine bulgarisch- und eine rumänisch sprachige Mitarbeiterin Bordelle im Bahnhofsviertel auf und informieren sowie beraten die dort tätigen Frauen (Stichworte: Rechte, Pflichten, Hilfe).

Derzeit haben die Streetworkerinnen Zugang zu sieben der insgesamt 12 Häuser im Bahnhofsviertel. Neben der Beratung begleiten die Streetworkerinnen die Frauen zu Untersuchungen zum Gesundheitsamt etc.

# Õ FIM e. V. - Opferschutz bei Menschenhandel mit 5.000 €

Als Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel werden bei FIM jährlich bis zu 100 Frauen unterstützt und beraten. Die größte Gruppe der Frauen erlitt in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet schwere Gewalt, meist erfolgt die Kontaktaufnahme von FIM zu den Frauen über die Frankfurter Polizei, manchmal aber auch über die von FIM durchgeführte Streetwork.

FIM setzt sich seit vielen Jahren fachkompetent für die Opfer von Menschenhandel ein, leistet Krisenintervention, Beratung und Begleitung. Mit dem Aufbau dieser Arbeit in Hessen sind zahlreiche Kooperationen mit der Polizei entstanden. Diese bilden die Grundlage für das "hessische Opfer-Zeugenschutzprogramm", denn regelmäßig sind die Opfer von Menschenhandel unerlässliche Zeuginnen vor Gericht.

GESCHÄFTSBERICHT 2014 – 2015 (Berichtszeitraum: 12/2014 – 11/2015)

## Õ face2face e.V. - Finanzierung der Evaluation mit 3.117,80 €

Die Evaluation soll zum einem eine rückblickende Wirkungskontrolle ermöglichen, aber auch als Grundlage für die Weiterentwicklung und Verbesserung des Projektes dienen.

### 

Hier wird den Senioren "die etwas andere Kaffeefahrt" geboten: Nach einer Sightseeing-Bustour mit dem Stadtführer Dirk Herwig, Präventionsrat der Stadt Frankfurt, wird statt eines betrügerischen Heizdecken- und Haushaltswarenverkaufs im Polizeipräsidium Frankfurt bei Kaffee und Kuchen ein Programm mit Vorträgen und Filmbeiträgen durch die Polizei geboten, welches über die typischen Maschen der Betrüger und Trickdiebe aufklären sowie Tipps und Hinweise bieten soll, wie man sich vor solchen und anderen Straftaten im Alter schützen kann.

### **Ö Zeugenbelobigungen mit 500 €**(Budget vom Polizeipräsidenten)

Insgesamt wurden 12 Zeugen (**Stand: 30.11.2015**) wegen ihres engagierten Verhaltens vom Polizeipräsidenten ein Dankschreiben und ein Warengutschein in Höhe von 30 € bzw. 50 € ausgehändigt.

Das Verhalten dieser Zeugen führten dazu, dass jeweils ein oder mehrere Straftäter durch die Polizei festgenommen werden konnten.

Das ergibt einen Gesamtbetrag von: 19.317,80 €

# 3. Bußgelder / Spenden (Stand: 30.11.2015)

Die Einnahmen sind durch die gerichtlich verhängten Bußgelder im Jahr **2014** wieder gestiegen und zwar mit einem stolzen Betrag von **24.635** € (2013: 21.030 €).

Derzeit belaufen sich die Bußgelder für das Jahr 2015 auf 9.475 €

Im Jahr 2015 hat uns das Institut für Gemeinwohl GmbH eine großzügige Spende in Höhe von 5.000 €zukommen lassen, wofür wir uns nochmals recht herzlich bedanken.

GESCHÄFTSBERICHT 2014 – 2015 (Berichtszeitraum: 12/2014 – 11/2015)

## 4. Vereinsaktivitäten

#### 20. Deutscher Präventionstag

Die Gesellschaft Bürger und Polizei hat sich erstmals auf dem Deutschen Präventionstag am 08. und 09. Juni 2015 im Kongresszentrum in Frankfurt am Main vorgestellt.

# 5. Aktuelle Projektanträge

- Basis e.V. Legal High
- Bürgerinstitut e.V Haushaltsjahr 2015

gefertigt:

Hedwig Bollmer Geschäftsführerin